

1 Tierisch

Material-Ecke

A musical staff in treble clef showing four quarter notes: c, d, e, and f. The notes are positioned on the first four lines of the staff.

A 2x4 grid with letters c, d, e, f. The letter 'c' is in a light blue circle. A red arrow points from the right side of the grid towards the right.

c		e	
	d		f

Tipp:
Die grün hinterlegten
Fachausdrücke findest Du
im Glossar am Ende des
Heftes.

Zuerst beide Zeilen von
links nach rechts lesen,
dann dem Pfeil folgen.

Bemerkung:
Das Lied steht in **Halben**
und **Vierteln**.

$\text{♩} = 84$
fröhlich

Ha - se, Frosch und Hund, grin - sen mit brei - tem Mund,
I - gel, Dachs und Maus, kom - men meist nachts nur raus.

A musical score in 4/4 time. The first staff contains the melody with lyrics. The second staff is empty for the task.

Aufgabe

Schreibe die Melodie nochmals auf. Nun markiere die **Quarten**, so wie es in der Anleitung steht.

Die Reise des Heldibus

Besuch in Ewträlebfamöke, dem Land der ewigen Träume, lebhaften Fantasie und möglichen Kehrreime

Als das dicke, verstaubte Buch vom Kleiderkasten herunterfiel, obwohl Heldibus lediglich sein dumm gelandetes Papierflugzeug dort oben herunterholen wollte, kam soviel Staub mit geflogen, dass er heftig niesen musste. „Hatschi à-la-bum-bum!“ krächzte es aus der aufgeschlagenen Seite, und Wutschnipoff, ein winziger Büchergnom, der sich zwischen den Zeilen räkelte, rieb sich verschlafen die Augen. „Wieso weckst Du mich, ist die Zeitreisenära denn schon vorbei?“ Heldibus starrte ihn mit offenem Mund an. „Nein, ich glaube nicht“, stammelte er und fragte sich, ob sie denn schon begonnen hatte. „Was willst Du dann von mir? Eine einzige letzte Reise gebe ich dem, der mich beknet.“ Dummerweise hatte sich Heldibus bereits auf den Boden begeben, um den Winzling, der offensichtlich kein Menschling war, näher zu betrachten. Sein Finger machte sich dabei selbständig, um das eigenartige Wesen zu berühren. Dieses griff danach, und schon waren beide gleich groß, und die Gegend sah plötzlich aus wie auf der Bilderseite, die aufgeschlagen war. Elfen sprangen herum und sangen ein fröhliches Lied:

1 Tierisch

Hase, Frosch und Hund, grinsen mit breitem Mund,
Igel, Dachs und Maus kommen meist nachts nur raus.

Es wurde sogar dunkel, und tatsächlich kamen nicht nur weitere merkwürdige Gestalten hervor, sondern auch ein Dachs, eine Mäuseschar und der riesengroße Igel Megaterium, was großes Biest bedeutet, dabei war er sehr lieb, aber halt enorm in seinen Ausmaßen. Dieser schaute unseren Helden mit lustigen Knopfaugen an und forderte ihn zu einem Ritt auf. Verängstigt wich der Junge zurück, da er nicht begriff, wieso ein normalerweise kleiner Igel plötzlich groß wie ein Haus sein konnte. Da kam das Babyigelchen Itzy-Pitzy, zwar klein, aber doch so groß wie ein Pony, angetrappelt und wollte mit ihm spielen. Dieses Format passte Heldibus schon mehr, aber als er es streicheln wollte, stach er sich. Er schrie auf. Doch schon kam die gute Fee Nefrotina angeschwebt, ein niedliches Arzt-Köffcherchen in der Hand:

2 Autsch

Tust du dir weh, ja, dann helf ich dir; komm nur schnell, und wir machen:
Einatmen, ausatmen, Arnika, etwas Eis, wieder lachen.

Es wirkte. Nachdem er sich insgesamt beruhigt hatte, fragte er die schöne Nefrotina nach dem Land, in dem sie sich nun befanden. „Oh, das weißt du nicht? Wir sind im Land der ewigen Träume, der lebhaften Fantasie und der möglichen Kehrreime, kurz *Ewträlebfamöke*. Wir existieren nur, solange du an uns glaubst. Doch solange sind wir absolut real. Sieh dort, an der Regentonnen steht Schnubidu, das kleine Engelchen. Es ärgert sich, dass es lange nicht geregnet hat, denn es hat eine schöne Schüssel gefunden und will jetzt damit spielen.“